

# Starensemble gegen bissiges „Wolfsrudel“

**VERGLEICH** Der FC Dechsendorf und die SG Geschwand/Wolfsberg wollen sich in Buckenhofen für die Fußball-Bezirksliga qualifizieren.

**S**howdown in Buckenhofen: Am Mittwoch um 18.30 Uhr treffen auf dem SV-Platz an der Staustufe die beiden Zweiten der Kreisligen Erlangen und Pegnitzgrund aufeinander - und auch zwei unterschiedliche fußballerische Konzepte: Auf der einen Seite die technisch versierten und höherklassigen Kicker des FC Dechsendorf, auf der anderen Seite das wuchtige und kampfstärke Ensemble der SG Geschwand/Wolfsberg. Der Sieger steigt direkt in die Bezirksliga auf. Wir haben beide Teams miteinander verglichen.

## Die Stärken

**FC Dechsendorf:** Wo soll man da anfangen? Die Qualität des Kaders ist enorm: Mit Torwart Dominik Ort verfügt das Team über einen top ausgebildeten Schlussmann, der mit seinen punktgenauen Abschlägen schon die eine oder andere Hintermannschaft aushebelte. Durch die Viererkette um den Abwehrhünen Lennart Braun ist nur schwer durchzukommen, immerhin stellt der FC mit 32 Gegentreffern die beste Verteidigung der Kreisliga 1. Offensiv verfügt er mit Söllmann, Räuber und Decher über drei Spieler, die zweifellos eingeweiht haben - und auch, wenn keiner ganz oben in der Torjägerliste landete, sind die 16 verschiedenen Torschützen des Teams eine ordentliche Hausnummer.

**Geschwand/Wolfsberg:** Florian Kirsch per Kopf, Oliver Seybold mit Tempo oder auch Jürgen Igl, der keinen Ball verloren gibt. Offensiv ist das „Gschwonda Wolfsrudel“ schwer auszurechnen und hat mehrere Erfolgsrezepte. Außerdem kann sich die SG auf einen großen Erfahrungsschatz verlassen, allzu nervös wird die Elf von Spielertrainer Florian Müller nicht sein. Neuzugang Nikolai Reichel hat nochmals einen fußballerischen Akzent reingebracht, der in entscheidenden Momenten zum Tragen kommen kann.

## Die Schwächen

**FC Dechsendorf:** Wenn's mal läuft, dann läuft's - wenn nicht, dann eben auch nicht. Zwar legte Dechsendorf 18 Spieltage lang die Kreisliga in Schutt und Asche, nach der ersten



Foto: Wolfgang Zink/Sportfoto Zink

Vornweg marschiert beim FC Dechsendorf seit 2021 Spielertrainer Hannes Decher, der aus dem namhaften Kader eine starke Mannschaft geformt hat.

Niederlage kam das Team aber überhaupt nicht mehr in Tritt. Beim Blick auf die Akteure, die dem FC dabei Spieltag um Spieltag zur Verfügung standen, kann Dechsendorf die spielerische Qualität dabei keinesfalls abgesprochen werden: Viele der technisch versierten Kicker würden wohl auch bei den meisten Bezirksligisten einen Platz in der Stammelf finden. Dennoch braucht es mit Blick auf das Relegationsspiel und den Gegner auch die kämpferischen Tugenden - und einen Spieler, der die Drecksarbeit erledigt, wenn es mal nicht läuft. **Geschwand/Wolfsberg:** Zuhause ist die Mannschaft nicht zu schlagen, keine einzige Heimpleite gab es in dieser Saison. Auswärts, auf ungewohntem Gelände, wird der Matchplan auf die Probe gestellt. Kommt die SG nicht von Beginn an in die Zweikämpfe und kann das Spiel auch nicht auf die emotionale Ebene ziehen, dann dürfte es über 90 Minuten schwer werden, die Offensivkräfte der Dechsendorfer in Schach zu halten.

## Die aktuelle Form

**FC Dechsendorf:** Viele Beobachter hatten es beim Blick auf den namhaften Kader erwartet: Als Aufsteiger starte-

te Dechsendorf furios in die Spielzeit - spätestens nach dem fünften Saisonspiel, einem 3:1-Sieg gegen Zeckern, wusste auch der letzte Zweifler, dass der FC wohl in den oberen Gefilden der Kreisliga mitmischen sollte. Doch nach der ersten Niederlage (1:2 gegen Tennenlohe) war der Wurm drin, in den verbleibenden zwölf Spielen setzte es sieben Niederlagen. Immerhin gab es am letzten Spieltag ein Erfolgserlebnis: einen 1:0-Sieg gegen Möhrendorf.

**Geschwand/Wolfsberg:** „Die Jungs sind gut drauf und voll fokussiert auf das Spiel.“ Geht es nach Trainer Florian Müller, dann passt die aktuelle Form des Tabellenzweiten der Kreisliga 2. Die Generalprobe gegen Pegnitz misslang zwar, doch hier lag der Fokus auch darauf, keine Verletzten zu beklagen. Die Schlüsselspieler sind frei von Wehwechen und nach dem gescheiterten Anlauf im Vorjahr fühlt sich die gesamte Gemeinde Obertrubach bereit für die Bezirksliga.

## Die Personalsituation

**FC Dechsendorf:** Man muss schon lange suchen, um im Aufgebot einen Spieler zu finden, der nicht mindes-



Foto: Wolfgang Zink/Sportfoto Zink

Er lebt bei der SG Geschwand/Wolfsberg seit Jahren den Kampfgeist vor: Spielertrainer Florian Müller (rechts) ist vor der Relegation zuversichtlich.

tens über Bezirks- oder Landesligaerfahrung verfügt. Diese Akteure hat Trainer Hannes Decher, der die Geschicke des FC seit 2021 leitet, zu einer Spitzenmannschaft geformt. Auf dem Papier stechen die Namen Thomas Roas, Florian Söllmann, Ken Kishimoto oder Klaus Faßold hervor - auch wenn der eine oder andere dem Team berufsbedingt nicht regelmäßig zur Verfügung stand. Folglich ist mit Spannung zu erwarten, wie der FC am Mittwochabend aufläuft.

**Geschwand/Wolfsberg:** Von der Personalfrost kann der Trainer nur Positives berichten. Sowohl in der Defensive als auch in der Offensive konnten in den vergangenen zwei Wochen einige Rückkehrer begrüßt werden. Auch Spieler wie Thomas Grüner, der in dieser Saison noch nicht so viel spielen konnte, sind bereit für das Entscheidungsspiel. „Die Erfahrung solcher Spieler hilft uns natürlich in dieser Partie“, gibt sich der SG-Coach überzeugt.

## Das Umfeld

**FC Dechsendorf:** Der FC hat große Lust, einen Doppelaufstieg zu feiern: Nachdem die Damenmannschaft des FC auf dem zweiten Platz der Kreisklas-

se landete und in der kommenden Saison damit in der Kreisliga an den Start gehen darf, wollen die Herren selbstredend nachziehen. „Die Stimmung im Umfeld ist gut und die Spannung hoch. Es wäre ein Riesenerfolg, das Ding zu ziehen“, sagt Spielertrainer Hannes Decher. Etwas holpriger gestaltete sich die Saison für die Reservemannschaft der Herren, die in der B-Klasse auf dem siebten Tabellenplatz landete. Aufgrund des überschaubaren Anreisewegs nach Buckenhofen - die Fahrzeit beträgt etwa 25 Minuten - rechnen die Weiber-Kicker mit vielen Unterstützern. **Geschwand/Wolfsberg:** Die SG wird am Mittwoch mit einem großen Reisebus nach Buckenhofen fahren, möglicherweise wird sogar noch ein weiterer Fanbus angemietet. Das gesamte Trubachtal steht hinter der Mannschaft von Trainer Florian Müller, durch die Erweiterung der Spielgemeinschaft vor der Saison zählen nun auch die Fanlager aus Bärnfels und Obertrubach zum Unterstützterkreis. Am Montagabend wurde das Team nochmals durch die Trainer mit einer spontanen Teamaktivität für das Relegationsspiel heiß gemacht.

MARTIN ROSER/BENEDIKT HOFMANN